

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

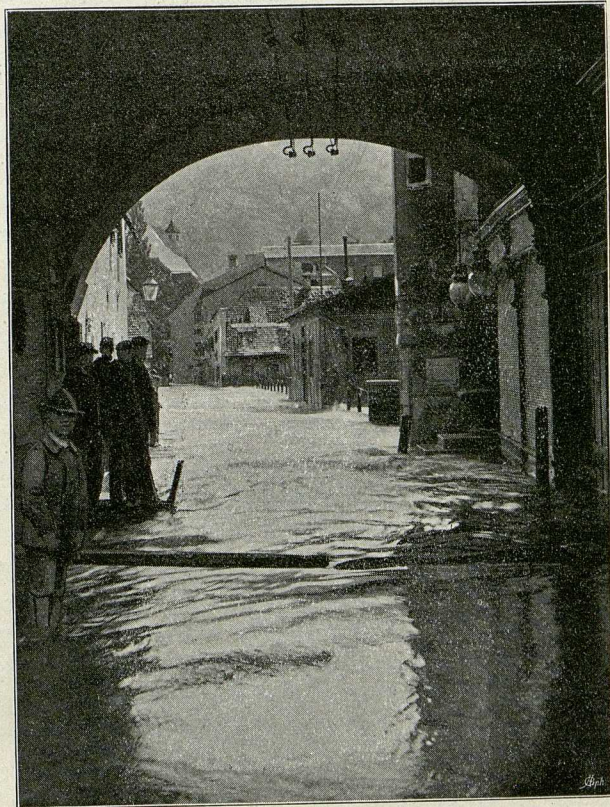
Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

12. Juni	1861	. . . . .	68	Centimeter
2. Februar	1862 ¹²⁾	122	"
14. August	1880 ¹³⁾	109	"
16. "	1880	. . . . .	125	"
29. Juli	1882	. . . . .	105	"
29. December	1882	. . . . .	84	"
2. Jänner	1883	. . . . .	89	"

Ein bedeutendes Hochwasser ereignete sich zu Anfang Juni 1892 infolge constanter Regengüsse. Bereits am 7. Juni, bei einem Wasserstande von 82 *cm* ober Null, war die Schiffslände und Weyerstraße vollkommen inundirt und wurde mit der Delogirung der Parteien begonnen. Der Verkehr wurde hier, sowie längs der Esplanade durch Boote und Errichtung von Nothstegen aufrecht erhalten. Am Rathhausplazze leckten an diesem Tage die Wogen bereits bis zu dem in dessen Mitte stehenden Brunnen. Vorsichtshalber wurde nun die „Kopfbrücke“ abgesperrt, da die Traun mit ungeheurer Macht einherströmte und bereits die Traunpromenade überflutete. Der Garten des „Hotel Mucha“ glich einem Teiche und die Villen längs der Elisabeth= Straße standen im Wasser. Den höchsten Stand erreichte dieses am 9. Juni von 4 bis 8 Uhr Morgens mit 127 *cm*. Nunmehr reichten die Wellen auf dem Rathhausplazze, welchen man durch Aufstellung zweier mächtiger „Trauner“ vor dem starken Wellengang schützte, bis zu den Trottoirs, und konnte man zum Rathhause und dem Hause Nr. 8 nur auf Stegen gelangen. Das Wasser drang in fast alle auf jenem Plazze und an der Esplanade gelegenen Häuser und Verkaufsgewölbe, auf die Terrasse und in den Hof des Curfalons, in die tieferen Localitäten der Hotels „Austria“ und „Bellevue“, in die Keller und Parterre-Localitäten eines Theiles der Kammerhofgasse. Auf dem Rathhausplazze wurde die Landungsbrücke des Dampfschiffes, an der Traunbrücke die Fisch-



Hochwasser 1892: Blick durch das Traunthor.